

Kurze Geschichte des Botanischen Gartens Chemnitz

- 1897** Beschluss zum Bau eines Zentralschulgartens der städtischen Kollegien (1.)
- 1898/99** Bau des Gartens (1.)
Nach Gestaltungsplänen von Otto Werner, dem Direktor der städtischen Anlagen und Promenaden (2.) und nach Pflanzplänen von Paul Säurisch, Schuldirektor. (1. und 2.) und Autor mehrerer botanischer Lehrbücher aus dieser Zeit.
Zum Beispiel:
„Im Walde“ – Bilder aus der Pflanzenwelt,
„Auf dem Felde“ – Bilder aus der Pflanzenwelt
„Das Feld“ – Bilder aus der Pflanzenwelt,
„Auf dem Felde“ – Bilder aus der Pflanzenwelt
„Wiese und Hang“ – Bilder aus der Pflanzenwelt
„Im Gewässer“ – Bilder aus der Pflanzenwelt Wunderlich
„In vorgeschichtlicher Zeit“ – Bilder aus der Pflanzenwelt,
alle Bücher in Leipzig zwischen 1905 bis 1909 erschienen, Verlag Ernst Wunderlich
(So tiefgründig würde heute kein Lehrer mehr eine Pflanze ansehen.)

Der Zentralschulgarten wurde am Rande des Kückwaldes an der Leipziger Straße angelegt und umfasst eine Fläche von rund einem Hektar, doch kann er erforderlichen Falls bis auf 17 000 m² vergrößert werden. (1.)

Erster Schulgärtner war Herr Hensel.

Beachtenswerte Leistung des Gartens:

1899 wurden an 23 Schulanstalten 98 Arten in 660 Posten abgegeben

1903 wurden an 37 Schulanstalten 460 Arten in 10310 Posten angeliefert.

(Welcher Lehrer kennt heute noch 460 Pflanzenarten?)

Im westlichen Teil der Anlage ist aus den Pflanzplänen ersichtlich, dass auf Beeten die verschiedensten Pflanzen für die Schulen gezogen wurden, während im östlichen Teil Biotop verschiedener Pflanzengruppierungen an einen Landschaftspark angelehnt, gestaltet wurden. Aus diesem Teil sind mit großer Wahrscheinlichkeit eine Traubeneiche und eine Eibe erhalten.

Weiterhin bemerkenswert für die damalige Zeit ist die Anlage von biologischen Themenbeeten, wie Schutzeinrichtungen gegen Tierfraß, Übertragung des Pollens durch Wind oder Insekten u.a.

- 1901** Eröffnung für das Publikum, Eintrittszeiten siehe Bild von früh 7 bis abends 6 Uhr, ab 1903 auch am Sonntag. (3.)

- 1906** wurden an 46 Schulen 615 Arten in 17246 Posten geliefert. (3.)
- 1933** Verbreiterung der Leipziger Straße, der Garten muss 1600 m² Land abtreten, welches durch ein gleiches Stück an der Westseite ersetzt wurde.
- Bau einer Wasserleitung zum Steingarten
- 1934** Bau eines kleinen Gewächshauses
- 1937** (1939 andere Quelle) Bau eines massiven Schulraumes in Verbindung mit Forstpflanzgarten
- 1938** neues Verwaltungshäuschen mit Arbeits- und Tagungsräumen für Gärtner, Entschlammung des Teiches und Anlage eines Moorbeetes
- 1938** 40jähriges Jubiläum gewürdigt im Chemnitzer Tageblatt 1939 am 26. Juni.
Botanischer Schulgarten, nach Ratsakten im Juni 1898 gegründet, diente anderen Schulgärten in Deutschland als Vorbild,
- 1939** neuer Schulungsraum für Biologieunterricht im Zusammenhang mit Räumen der Forstverwaltung, heute Aquarienhaus,
Öffnungszeiten 1939, wochentags von 7 bis 17 Uhr und sonntags von 8 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr geöffnet
- 1945** Kriegsschäden, die erst in den Fünfziger Jahren repariert wurden (Bombenkrater durch Artillerie, Gewächshaus zerstört)
- 1947** Einstellung von Günther Lindemuth als Gärtner, der bis nach 1990 den Garten als Gärtnermeister wesentlich gestaltet und entwickelt hat.
- 1947** Schönfelder als Obergartendirektor (Frau Schöpe), Wiederaufbau des Gewächshauses,
Zentralschulgarten gehört der Garten- und Parkverwaltung Chemnitz
- ca.1948** Anpflanzung des Ginkgos im Alpinum
Erweiterung des Geländes auf 1,7 ha
Beetanlage 1953, siehe Heft Botanischer Schulgarten Frühjahr 1953,
Öffnungszeiten der Anlage, werktags: 7 – 16.30 Uhr
sonntags: 10 – 12 Uhr (nur vom 15.Mai bis 15.September)
- Zu wissenschaftlichen Leitern wurden Oberlehrer Ihle, Oberlehrer Lachmann und Lehrer Hertel verpflichtet. (stand 1953).
- Bestrebungen den Garten nach natürlichen Pflanzengesellschaften einzurichten, zum Beispiel herzynische Flora, Steppenflora, Auenwald, Heide gab es bereits 1953.
- 1955** Gründung der Station Junger Naturforscher, weil botanischer Schulgarten nicht mehr in der Lage war, entscheidenden Einfluss auf die Erziehung und Bildung der jungen Generation zu nehmen, erster Leiter kurzzeitig Wolfgang Bauer, späterer Leiter des Zentralschulgartens Mitte/Nord, erste Arbeitsgemeinschaften (AG's)
- 195x** Leiter Werner Dimmel, weitere Lehrer Heinz Planer,

späterer Rasenhockeytrainer in Reichenhain und Dr. Dietmar Schulze, späterer Naturschutzbeauftragter für Karl-Marx-Stadt
Beginn der Umgestaltung der Gartenflächen unter den Gesichtspunkten der Lehrplananforderungen, wie Fruchtfolgen, Gemüsepflanzen, Pflanzenfamilien u.a.

- 1956/57** Erste Tierhaltung – Singvögel, Turmfalke, Waldkauz, später Kaninchen, Hühner, Enten, Schafe
- 1964/65** Pflanzung der Urweltmammutbäume 3 Ex. und der Butternuss
- 1972** Klaus Lindner neuer Leiter
- 1974** Bau des neuen Hauptgebäudes nach Verzögerung mangels Baumaterial
- 1975** Übergabe des neuen Hauptgebäudes mit 3 Schulungsräumen und den kompletten Verwaltungsräumen
- 1975** Bau einer Jagdhütte (Freizeitkomplex)
- 1975** Einstellung der Straßenbahnlinie nach Borna über Leipziger Straße
- 1977** aus einem Gemüsehaus entsteht ein Sukkulenten- und Tropenhaus mit exotischen Vögeln.
- 1978** Verleihung des Namens „Ernst Haeckel“
- 1986 – 88** umfangreiche Erweiterungsarbeiten (Spielplatz, Pferdehaltung)
- 1955 – 79** Bemühungen von Gartenarchitekten, Pädagogen und Hobbygärtnern einen Botanischen Garten der Stadt Chemnitz zu gründen
- 1979** Konzeption „ Botanischer Garten im Crimmitschauer Wald“ von Karl Wienke, Ulrich Schuster und Gerd Stopp
- 1980 – 89** breite Unterstützung dieser Konzeption
- 19.1.1989** Beschluß zum Aufbau eines Botanischen Gartens zur Darstellung mitteleuropäischer Flora in Form naturnaher Gestaltung von natürlichen Pflanzengesellschaften
- 5.10.1989** Grundsteinlegung
- 1991** Umprofilierung der „ Station Junger Naturforscher“ zum Schulbiologiezentrum
- ab 1991** Beginn Bau des geplanten Alpinums hinter dem Aquarienhaus
- ab 1992** Bau des „ Bergsees“, Beginn der Arbeiten im Erlengrund, Beginn der Arbeiten an Steppenhügel, Heidefläche, Düne usw.
- 7.3.1992** Einweihung des Naturschutzzentrums im Botanischen Garten
- 1992** Der Botanische Garten Chemnitz beginnt sich am internationalen Saatguttausch der Botanischen Gärten zu beteiligen. In den kommenden Jahren kommt es zum Austausch mit über 300 Partnern weltweit. Jährlich werden etwa 3600 Portionen Saatgut verschickt
- 20.12.1995** Bekanntgabe der Vereinigung der drei Umwelteinrichtungen und des Zentralschulgartens durch den Bürgermeister Dr. Seifert in der Presse
- 1.5.1996** Zusammenführung der Einrichtungen unter dem Namen:
„ Botanischer Garten Chemnitz/ Schulbiologie- u. Naturschutzzentrum“
Leitung: Garten-, Friedhofs- und Forstamt Chemnitz, Sachgebietsleiter U. Schuster
Die Einrichtung umfasst jetzt 12,3 ha Fläche

- 29.06.1996** Einweihung des Tastpfades und des neu gestalteten Spielplatzes durch den Umweltdezernenten Dr. Bochmann
- 1997/ 98** Abbruch der alten Gewächshausanlage und Bau des heutigen Komplexes Kalthaus/ Anzuchthaus
- 16.10.1998** Feiern anlässlich 100 Jahre Botanischer Garten Chemnitz
Zu diesem Anlaß wird der neugestaltete Gewächshauskomplex (zunächst unterteilt in Tropen- und Sukkulentenhaus) durch die Gattin des Ex-Bundeskanzlers H. Schmidt, Frau Loki Schmidt eingeweiht. Die erste Orchideenschau findet statt.
- 1999** Erste Schmetterlingsschau
- 2000/ 01** Bau des neuen Tropenhauses
- Dez. 2002** Einweihung des Tropenhauses
- Juni 2003** Erste Kakteenausstellung
- Oktober 2004** Erste Kanarienausstellung
- März 2005** Erste Orchideenschau im neuen Tropenhaus
- September 2005** Die Fördervereine Schulbiologiezentrum Chemnitz e.V. und Botanischer Garten/ Naturschutzzentrum Chemnitz e.V. gehen mit der Stadt Chemnitz eine vertragliche Bindung ein. Ab sofort werden durch sie alle Kosten der Tierhaltung im Botanischen Garten übernommen. Damit erscheint die Gefahr der Abschaffung der Tiere aus Kostengründen gebannt.
- 2005** In der Jahressumme wird erstmalig eine Zahl von über 60.000 Besuchern gezählt
- 2005** Bau des Kleinkinderspielplatzes
- 2007** Bau des neuen Ziegenstalles
- März 2008** Erste Chemnitzer Kamelienschau
- 2008** Der Garten feiert sein 110-jähriges Bestehen. Höhepunkt ist das Zentrale Kinderfest „ Afrikatage im Botanischen Garten“ vom 30.05. bis 01.06.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt (2008) wird die Arbeit des Botanischen Gartens Chemnitz durch 9 Vereine unterstützt, bzw. getragen. Die Vereine und ihre Mitglieder sind es, die außerschulische Arbeitsgemeinschaften, Ausstellungen, Feste, Diavorträge, Führungen usw. anbieten und durchführen, in der Summe über 700 Veranstaltungen im Jahr. Dazu kommen über 400 Unterrichtsveranstaltungen im Rahmen der Arbeit des Schulbiologiezentrums im Botanischen Garten.

Ausgehend vom Botanischen Garten werden naturkundliche Exkursionen in Sachsen und darüber hinaus durchgeführt. Mitarbeiter der Einrichtung und der Vereine machen die Einrichtung weit über Sachsen hinaus in Vorträgen bekannt und populär.